

Art: 4198 Montageanleitung für Spielturm



CE

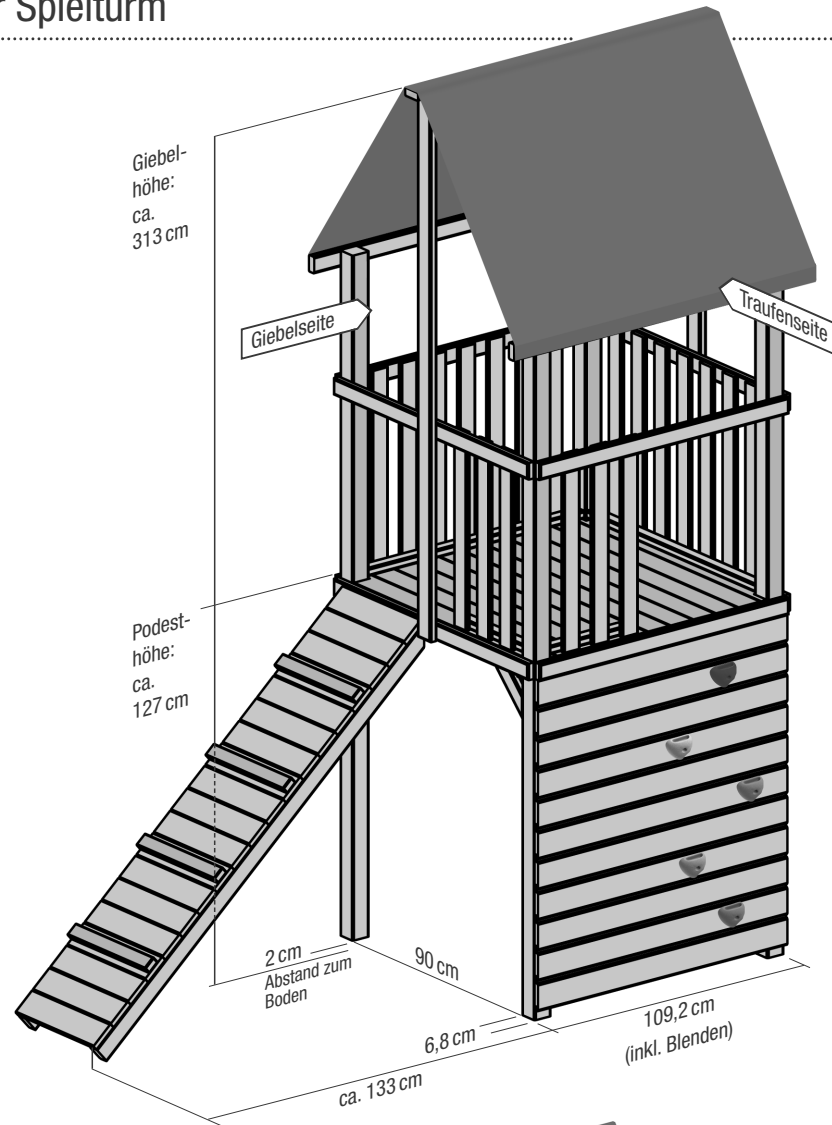
TUV NORD
GS
geprüfte Sicherheit

Achtung: geeignet für Kinder von 3 – 14 Jahren

Material / Maße:

Holzbauteile aus Nadelholz (z. B. Kiefer oder Fichte), chromfrei kesseldruckimprägniert nach DIN 68 800

Generell: Alle Maße sind Ca.-Angaben, da es material- bzw. trockenungsbedingt zu Schwankungen kommen kann.



Einzelteile Turm und Klettersteg

Menge / Bezeichnung	Abmessungen
4 x Eckpfosten	68 x 68 x 2390 mm
4 x Blende	28 x 58 x 1036 mm
4 x Handlauf	28 x 58 x 1036 mm
2 x Unterzug	28 x 58 x 1036 mm
8 x Strebe	28 x 58 x 280 mm
11 x Bodenbrett	19 x 94 x 1030 mm
1 x Mittelunterzug	28 x 48 x 1036 mm
2 x Montageleiste Brüstung	28 x 48 x 897 mm
2 x Montageleiste Brüstung	28 x 48 x 363 mm
20 x Brüstungsbrett	16 x 68 x 690 mm
2 x Stütze, senkrecht, für Dach	28 x 68 x 1900 mm
2 x Fußpfette	28 x 58 x 1250 mm
1 x Firstpfette	28 x 68 x 1250 mm
1 x Klettersteg	1805 x 415 mm
1 x Sonnendach, blau, PE, 110 g/m ²	1243 x 2036 mm
1 x Klettersteine, bunt, 5-er Set	
inkl. Gewinde-Einschlagmuffe für M 10	
inkl. Zylinderschraube M 10 x 30	
2 x Klemmschutz für Schaukelbalken an Pfosten	ca. 52 x 68 x 190 mm

Einzelteile Kletterwand

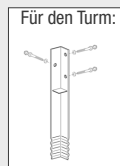
Menge / Bezeichnung	Abmessungen
10 x Profilbretter	18 x 121 x 1036 mm
1 x Profilbrett (oberstes Brett)	18 x 96 x 1036 mm

Schrauben

Menge / Bezeichnung	Abmessungen
48 x Spanplattenschraube, verzinkt	6 x 70 mm
24 x Spanplattenschraube, verzinkt	6 x 50 mm
55 x Spanplattenschraube, verzinkt	4 x 40 mm
16 x Spanplattenschraube, verzinkt	5 x 45 mm
80 x Spanplattenschraube, verzinkt	4 x 35 mm
12 x Spanplattenschraube, verzinkt	4 x 70 mm
6 x Spenglerschraube A2, inkl. Dichtung	4,5 x 20 mm
2 x Spanplattenschraube, verzinkt	5 x 60 mm
44 x Spanplattenschraube, verzinkt	4 x 50 mm
4 x Spanplattenschraube, verzinkt	5 x 90 mm

Bodenanker nicht enthalten:

Für den Aufbau dieses Turmes empfehlen wir diese Bodenanker (siehe auch Rückseite dieser Anleitung):



4 x Art. 1719

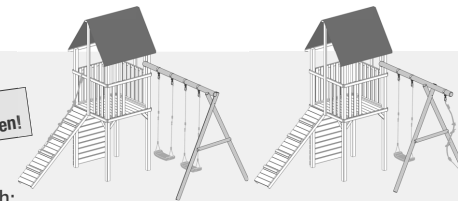


1 x Art. 1695 (2er-Set)



2 x Art. 1694

Ein Anbau: zwei Aufbaumöglichkeiten!



Optional erhältlich:

Art. 4209 Schaukelanbau zur Erweiterung des Turmes (Artikel enthält Holzbauteile, Schrauben, zwei Schaukeln und ein Knotenseil)

Sicherheit rundum! Abstände und Boden.

Ihr **neuer Spielturm** ist ein kleines Spielgeräte-System! Sie können den Spielturm in mehreren Varianten – ganz nach Ihrem Platz – erweitern und aufbauen.

Aus **Sicherheitsgründen** empfehlen wir Ihnen eine der nebenstehenden Aufbauvarianten! Bitte halten Sie auch die Fall- und Sicherheitsbereiche ein. Als Faustformel gilt: In einem Radius von 200 cm rund um den Spielturm und ab Ende eines Spielgeräts (z. B. ab Ende Klettersteg oder ab Rutschenauslauf) sollte der Boden **weich und fallfreundlich** sein.

In diesen gesamten Bereichen dürfen keine Hindernisse, keine Löcher im Boden, keine Stolperfallen oder hereinragende Äste oder Pflanzen sein.

Für die Schaukel gilt eine Sicherheitszone in der Größe von Seillänge + 200 cm in beide Richtungen, gerechnet ab Mitte des Schaukelanbau-Firstbalkens

Der Boden unter Ihrem Spielgerät.

Zur Festlegung des benötigten Bodens nach den entsprechenden Normen gilt die Podesthöhe von 125/127 cm. Wir empfehlen daher nach Norm den Aufbau Ihrer Spielanlage auf einer Sand- oder Rasenfläche. Der Erdboden darf nicht zu fest sein! Auf gar keinen Fall dürfen Sie Ihre Anlage auf Steinböden aufbauen!

Aufbauvarianten und Sicherheitsbereiche

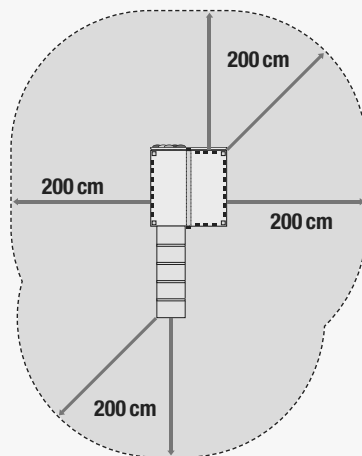
1



Spielturm einzeln

Art. 4208

Benötigte Spielfläche
inkl. Fallbereiche
ca. 510 x 640 cm



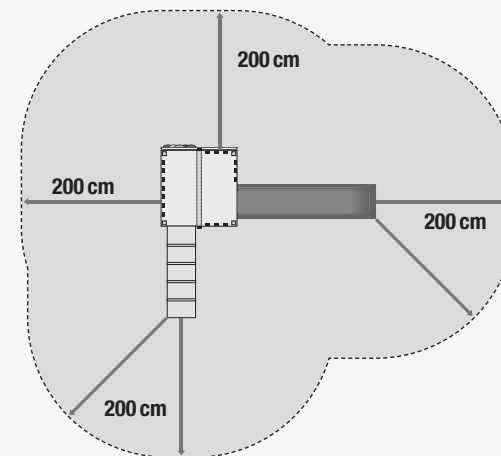
2



Spielturm einzeln mit Rutsche

Art. 4208
Art. 1144

Benötigte Spielfläche
inkl. Fallbereiche
ca. 710 x 640 cm



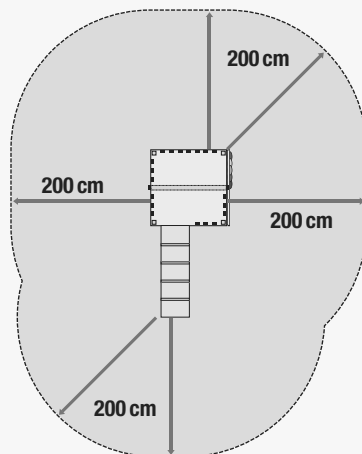
3



Spielturm einzeln

Art. 4208

Benötigte Spielfläche
inkl. Fallbereiche
ca. 510 x 640 cm



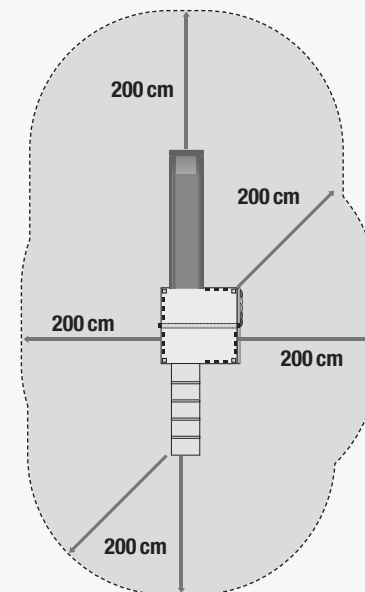
4



Spielturm einzeln mit Rutsche

Art. 4208
Art. 1144

Benötigte Spielfläche
inkl. Fallbereiche
ca. 510 x 840 cm



Verwendungsort einer Rutsche.

Planen Sie Ihre Anlage so, dass die Rutsche nicht nach Süden weist! Die Rutschen können sich sonst durch die ganztägige, direkte Sonneneinstrahlung aufheizen! Das bedeutet: Verbrennungsgefahr!

Verwendungsort des Spielgerätes.

Das hier gezeigte Spielgerät und seine Erweiterungen sind für die Verwendung im Außenbereich geeignet, nicht für den Innenbereich!

Zulässige Belastbarkeit des Spielgerätes.

Die maximale Belastbarkeit eines Spielturmes wird bei Spielgeräten für den privaten, häuslichen Bereich über die Grundfläche ermittelt. Daher gilt hier:

Belastbarkeit eines Spielturms:
Grundfläche ca. 100 x 100 cm;
geeignet für 3 Kinder à ca. 50 kg =
maximale Belastung ca. 150 kg

Belastbarkeit eines Schiffsanbaus:
Grundfläche geeignet für rechnerisch
1,5 Kinder à ca. 50 kg = **maximale
Belastung ca. 100 kg** (aufgerundet)

Belastbarkeit eines Brückenbaus:
Grundfläche ca. 100 x 150 cm;
geeignet für 5 Kinder à ca. 50 kg =
maximale Belastung ca. 250 kg

Aufbauvarianten mit Schaukelanbau und Sicherheitsbereiche

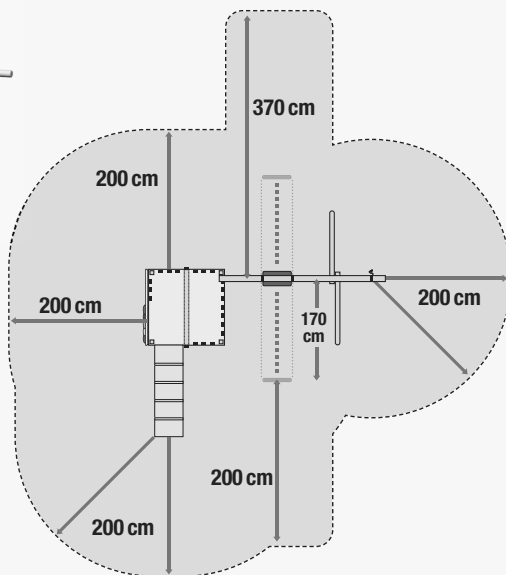
5



Spielturn mit Einzelschaukel/ Kletterseil

Art. 4208, Art. 4209

Benötigte Spielfläche
inkl. Fallbereiche
ca. 740 x 800 cm



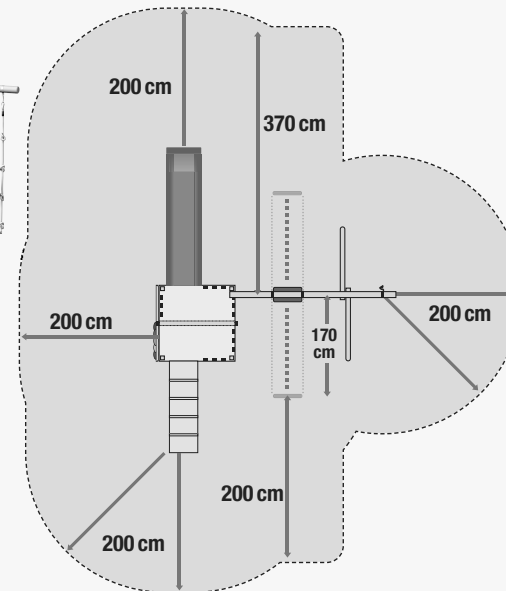
6



Spielturn mit Einzelschaukel/ Kletterseil und Rutsche

Art. 4208, Art. 4209
Art. 1144

Benötigte Spielfläche
inkl. Fallbereiche
ca. 740 x 840 cm



7

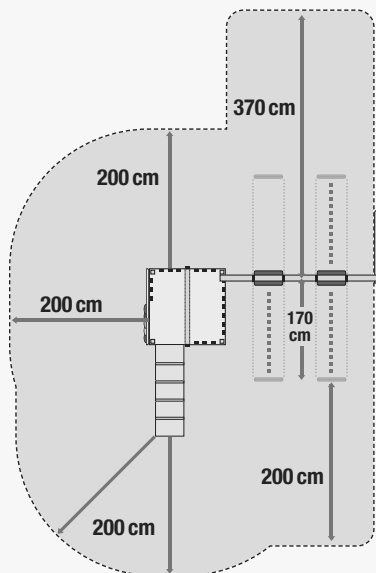


Spielturn mit Doppelschaukel

Art. 4208, Art. 4209

Knotenseil am Klettersteg aus dem
Schaukelanbau Art. 4209

Benötigte Spielfläche
inkl. Fallbereiche
ca. 590 x 800 cm



8

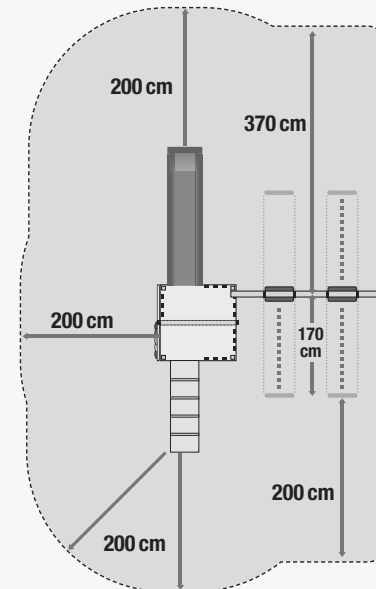


Spielturn mit Doppelschaukel und Rutsche

Art. 4208, Art. 4209, Art. 1144

Knotenseil am Klettersteg aus dem
Schaukelanbau Art. 4209

Benötigte Spielfläche
inkl. Fallbereiche
ca. 530 x 840 cm



Sicherheit, Sicherheit und immer wieder Sicherheit! Damit das Spielen einfach nur Spaß macht!

Liebe Eltern,

das von Ihnen erworbene Spielgerät entspricht den aktuellen Sicherheitsanforderungen des TÜV. Die verwendeten Materialien entsprechen der europäischen Norm EN 71 Teil 1, 8 und 9, für den privaten Gebrauch. Wichtig: Beim Anbau von Fremdprodukten und nicht empfohlenen Anbauten erlischt die Gewährleistung und auch die GS-Zulassung!

ACHTUNG, ...

... **ständige Aufsicht von Erwachsenen** ist eine Pflicht und notwendig, wenn die Kinder an oder auf den Geräten spielen.

... **Kinder beim Aufbau?** Nein! Der Aufbau soll nur von Erwachsenen durchgeführt werden. Die Gefahr, dass Kinder durch schwere Holzbauteile verletzt werden können, ist groß und in der Vergangenheit oft passiert. Wenn es den Kindern auch schwer fällt: Ein klares Nein zum Aufbau! UND: Sämtliche Verpackungsteile sind kein Spielzeug und von Kindern fernzuhalten!

... **falsche Benutzung** entlastet den Hersteller aus seiner Verantwortung. Das gilt auch für die Anbringung von fremden Materialien wie z. B. schwerer Ketten, Seilen, Stangen etc.

... **falsche Montage** entlastet ebenfalls den Hersteller aus seiner Haftung. Weichen Sie deshalb nicht von dieser Montageanleitung ab, verändern Sie bitte nichts am Design oder an der Ausführung.

... **nach dem Aufbau** müssen Sie erst testen. Erst dann, wenn Ihre Anlage fix und fertig aufgebaut ist, der Montageplatz aufgeräumt und die Anlage auf Stabilität und Sicherheit von Ihnen getestet wurde, kann die Spielparty starten.

... **Schutz und Vorsorge.** Lassen Sie keine Schrauben oder Nägel auf dem Boden liegen, legen Sie die Teile in Behälter. Kinderfüße sollen später beim Spielen nicht verletzt werden.

... **regelmäßige Kontrollen aller Bauteile und Verbindungen sind unbedingt durchzuführen.** Schrauben können sich lockern, Schaukelhaken könnten festsitzen und Metallteile durchscheuern. Nutzen Sie für Ihre regelmäßigen Kontrollen am

besten unsere Checkliste auf der rechten Seite.

... **Boden: sturz sicher!** Der Boden unter den Spielgeräten sollte weich und „fallfreundlich“ sein. Tabu sind alle harten Böden (Betonflächen, Asphalt etc.). Bei einem Sturz können auf solchen Böden schwerste Verletzungen entstehen. Separate Fallschutzmatten, unter den Fallflächen verlegt, bringen die Sicherheit, die Ihre Kinder brauchen. Bitte beachten Sie die Hinweise und die Tabelle zu den Böden im Bereich „Fallräume“.

... **keine Lackfarben!** Pflegen Sie die Holzbauteile nur mit Holzpflege-Lasuren. Auf keinen Fall mit Lackfarben. Lacke erzeugen eine glatte Oberfläche. Diese wird für die Kinder rutschig und somit gefährlich. Tipp: Bringen Sie Farbe ins Spiel. Es gibt eine Vielzahl von farbigen Holzpflege-Lasuren, z. B. die WINNETOO Spezialfarben für Spielgeräte im Außenbereich. Ihr Fachhändler berät Sie gern.

... **im Winter: Zubehör ins Haus!** Im Winter ist der Boden oft durchgeweicht, rutschig und feucht, bei Frost knochenhart. Dann sollten die Kinder nicht an den Geräten spielen. Wichtig: Bewahren Sie das Zubehör im Winter im Haus oder der Garage auf. So verlängern Sie den natürlichen Alterungsprozess der Materialien deutlich und die Freude an den Geräten bleibt lange erhalten.

... **kein öffentliches Spielgerät!** Dieses, von Ihnen erworbene Spielgerät ist ausschließlich für die private Nutzung hergestellt nicht für den öffentlichen Gebrauch wie Spielplätze etc. Bei öffentlichen Anlagen sind weitere Sicherheitsauflagen erforderlich!

... **Kinder unter 3 Jahren** dürfen dieses Spielgerät leider noch nicht benutzen.



... **Sicherheitsabstände:** Bei allen Schaukeln: Zum Boden mindestens 35 cm Abstand. Mindestens 30 cm Abstand zwischen mehreren schaukelnden Produkten untereinander und auch zum Gerüst. Weitere Details entnehmen Sie den Aufsichtszeichnungen zu den Fallräumen.

... **heben Sie diese Aufbauanleitung auf.** Wenn Sie ein Ersatzteil oder Verschleißteil bestellen möchten, ist diese Unterlage hilfreich.

Liebe Eltern, im Rahmen der Unfallvorsorge beachten Sie selbst und besprechen bitte auch mit Ihren Kindern, dass ...

... die Kinder niemals mit Kleidung, die sich in Netzen, Ringen, Spalten, an der Rutsche oder anderen Bauteilen verfangen können, spielen! Vermeiden Sie Kleidung mit langen Kordeln, Schnüren oder weite Kleidung!

... die Kinder leere Schaukeln und andere Teile schwingen lassen.

... die Kinder niemals während des Schaukelns herausspringen.

... die Kinder schräg schaukeln und nicht außerhalb der Mitte der Sitze sitzen.

... die Kinder niemals andere schwingende und schaukelnde Kinder festhalten oder abstoppen

... die Kinder an den Bauteilen über Kopf hängen.

... vor und hinter oder auch zwischen sich bewegenden oder schwingenden Teilen herumlaufen. Sie sollen abwarten, bis die schwingenden Teile wieder still stehen.

... die Kinder niemals Seile verdrehen, aufdrehen, verknoten oder Körperteile umwickeln. Dabei kann es zu Einklemmungen kommen.

Ihre Sicherheits-Checkliste

Um die Sicherheit der Kinder zu garantieren, müssen Sie das Spielgerät **vor jeder Spielsaison** und währenddessen **alle zwei Wochen kontrollieren**. Schäden sind sofort zu beseitigen! Schadhafte Bauteile sind sofort auszutauschen!

Prüfen Sie stets ...

... die Holzteile auf Stabilität und Splitter. Bei der Holz-trocknung entstehen naturbedingt Risse und somit auch Splitterungen. Entfernen Sie die Holzsplitter!

... die gesamte Anlage auf Standsicherheit, auch die Bodenverankerungen (Pfosten, Turm, Schaukel, Steg etc.)

... die Schrauben, Muttern, Bolzen und sonstige Verbindungen auf Festigkeit. Gelöste Teile sind sofort nach-zuziehen!

... die Schaukelhaken auf Abnutzung, sichere Befestigung im Holz, Durchrostern, etc. Die Nylon-Einsätze mit handelsüblichem Silikonspray (kein Öl) schmieren.

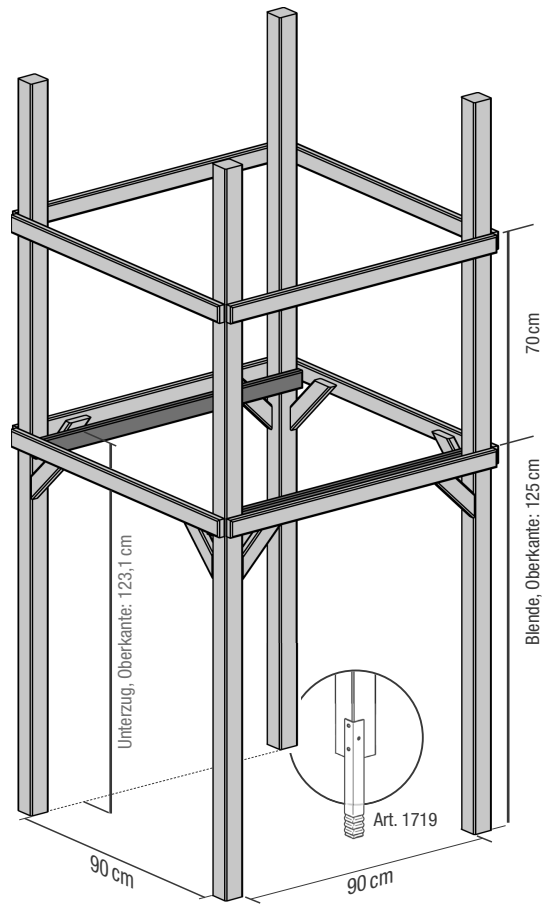
... alle Seile und Seilverbindungen auf Festigkeit. Tipp: Entdecken Sie Ausfransungen, öffnen Sie den Strang durch Drehen und prüfen Sie, ob an dieser Stelle Fasern gerissen sind.

... die Gegenstände auf Rutschgefahren. Materialien, die der Witterung ausgesetzt sind, vermoosen schnell und werden glitschig. Alle Kunststoffteile (Sitze, Griffe etc.) reinigen Sie mit normalen Spülmittel und warmen Wasser. Für die Holzböden empfehlen wir die Reinigung mit Dan Clorix (aus dem Lebensmittelmarkt). Die Rutsche können Sie auch mit einem Hochdruckreiniger reinigen (nur mit dem Flachstrahl; die Oberfläche darf nicht beschädigt werden).

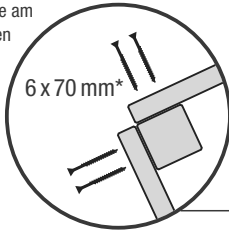
... Schaukelsitze, Handgriffe, Klettersprossen auf Risse und Absplitterungen; generell alle Teile auf Festigkeit und Stabilität.

... die Fallbereiche auf Löcher und Unebenheiten. Füllen Sie diese wieder auf. Auch die Fallschutzmatten sind auf Lage und Beschaffenheit zu prüfen.

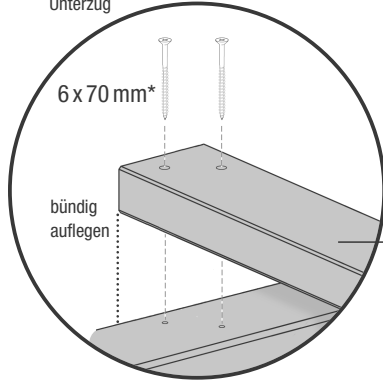
Spielturm-Montage, Teil 1 – Pfosten, Blenden, Handlauf, Streben und Unterzüge



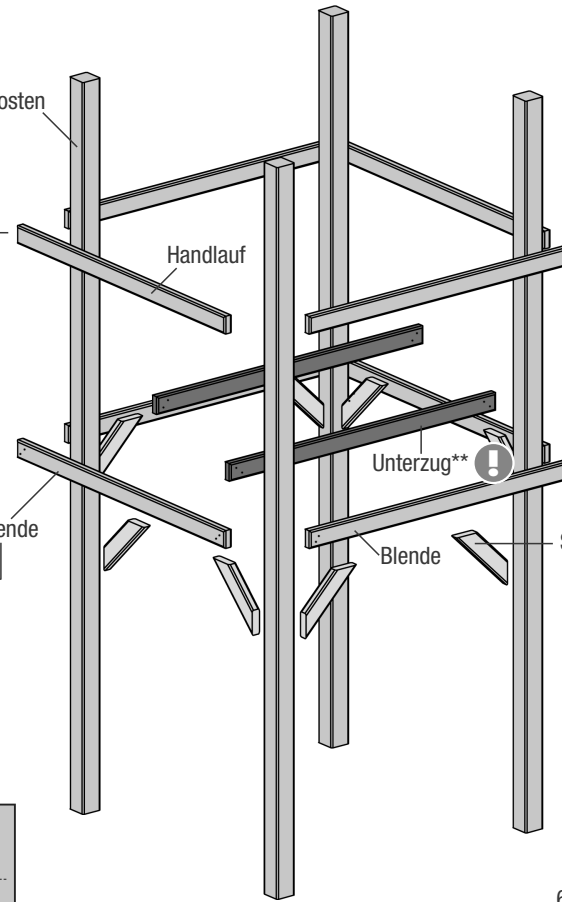
Aufsicht Handlauf/
Blende am
Pfosten



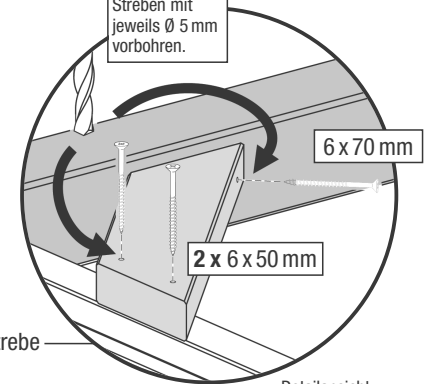
Detailansicht (liegend)
Handlauf/Blende/
Unterzug



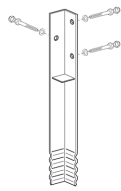
Pfosten



Streben mit
jeweils Ø 5 mm
vorbohren.

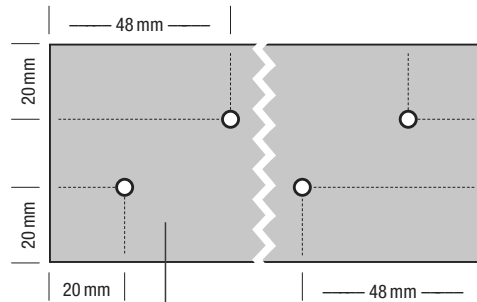


Detailansicht
Strebe an der
Blende und
am Pfosten



Art. 1719

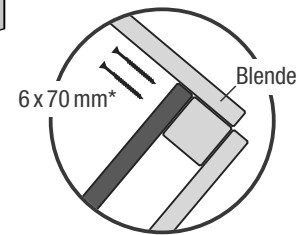
Bodenanker immer auf der Pfosten-Innenseite montieren. Weitere Hinweise und Informationen zu den Bodenankern finden Sie auf der Rückseite dieser Anleitung.



Handlauf/Blende/Unterzug (links/rechts)
Ebenso später: Pfette/Stütze (unten)

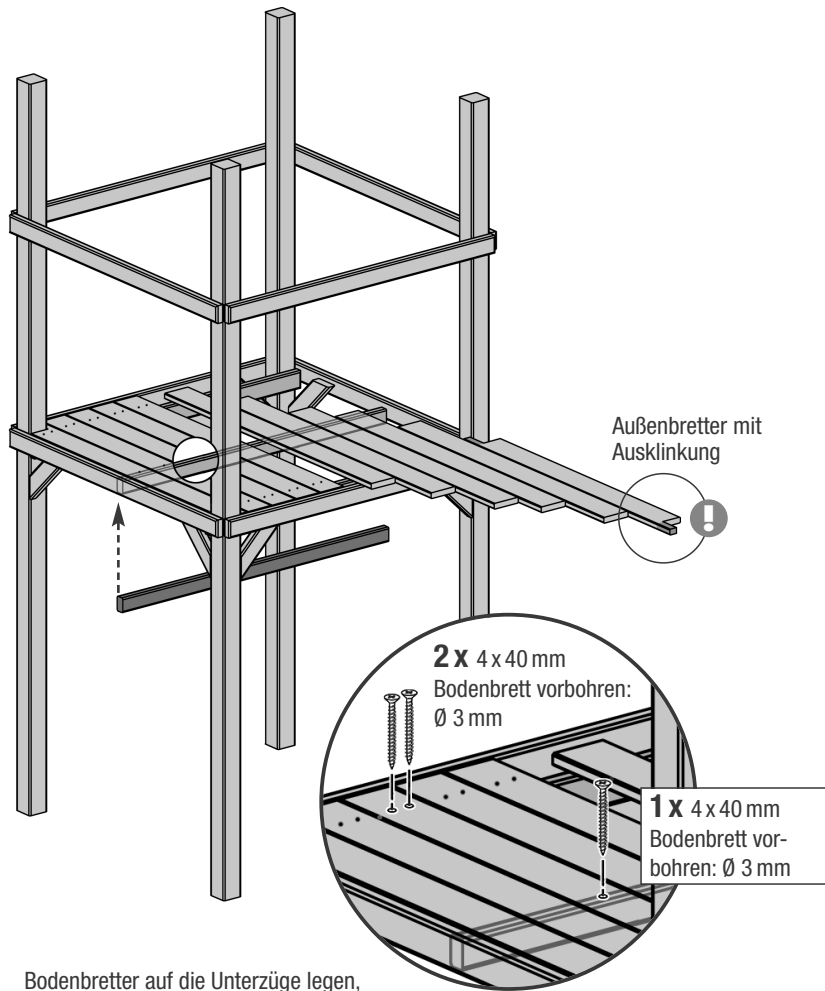
*Die Schrauben, wie in der Schablone gezeigt, versetzt montieren (mit Ø 5 mm vorbohren).

! ****Achtung:** Die Unterzüge erst nach Montage der Streben befestigen. Auf den Unterzügen liegen später die Bodenbretter. Beachten Sie bei der Montage den Höhenversatz zu den Blenden (19 mm).



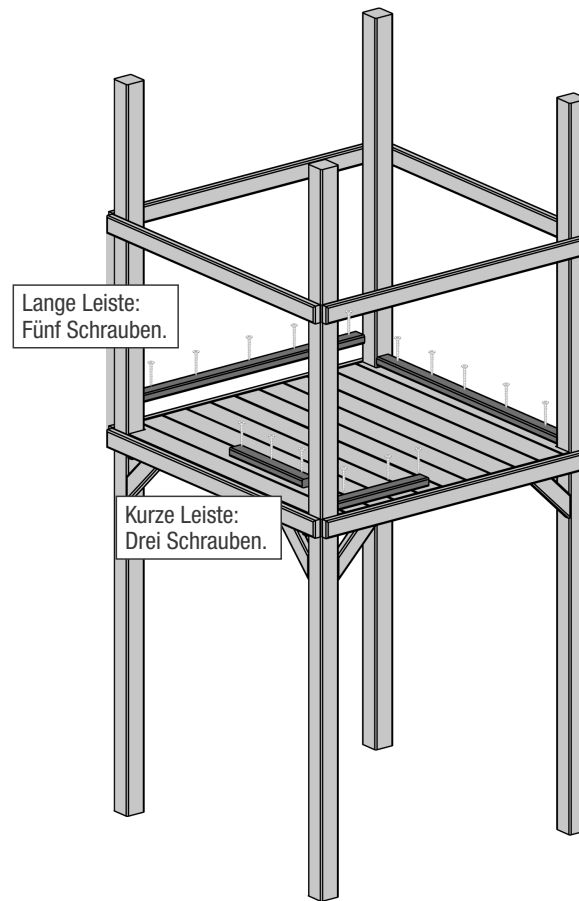
Aufsicht Unterzug
am Pfosten

Spielturm-Montage, Teil 2 – Bodenbretter, Mittelunterzug und Montageleisten



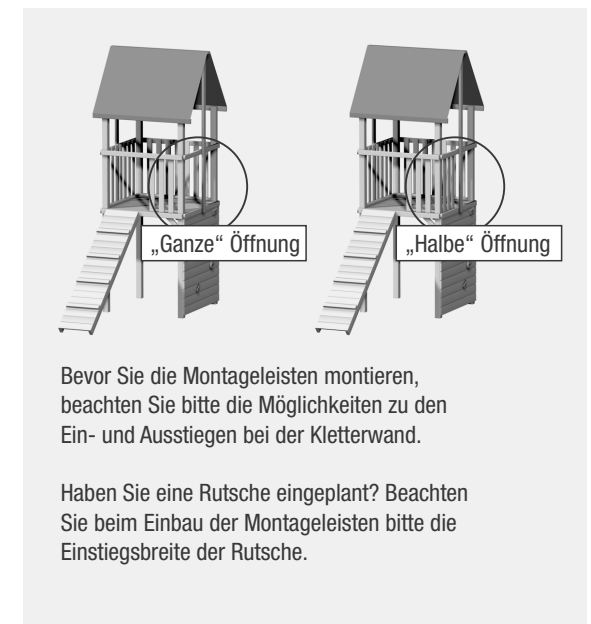
Bodenbretter auf die Unterzüge legen, gleichmäßig verteilen, Bodenbretter vorbohren und mit vier Schrauben 4 x 40 mm pro Brett auf die Unterzüge schrauben.

Mittelunterzug unter den Bodenbrettern platzieren, Bodenbretter vorbohren und von oben mit je einer Schraube 4 x 40 mm pro Brett mit dem Mittelunterzug verschrauben.

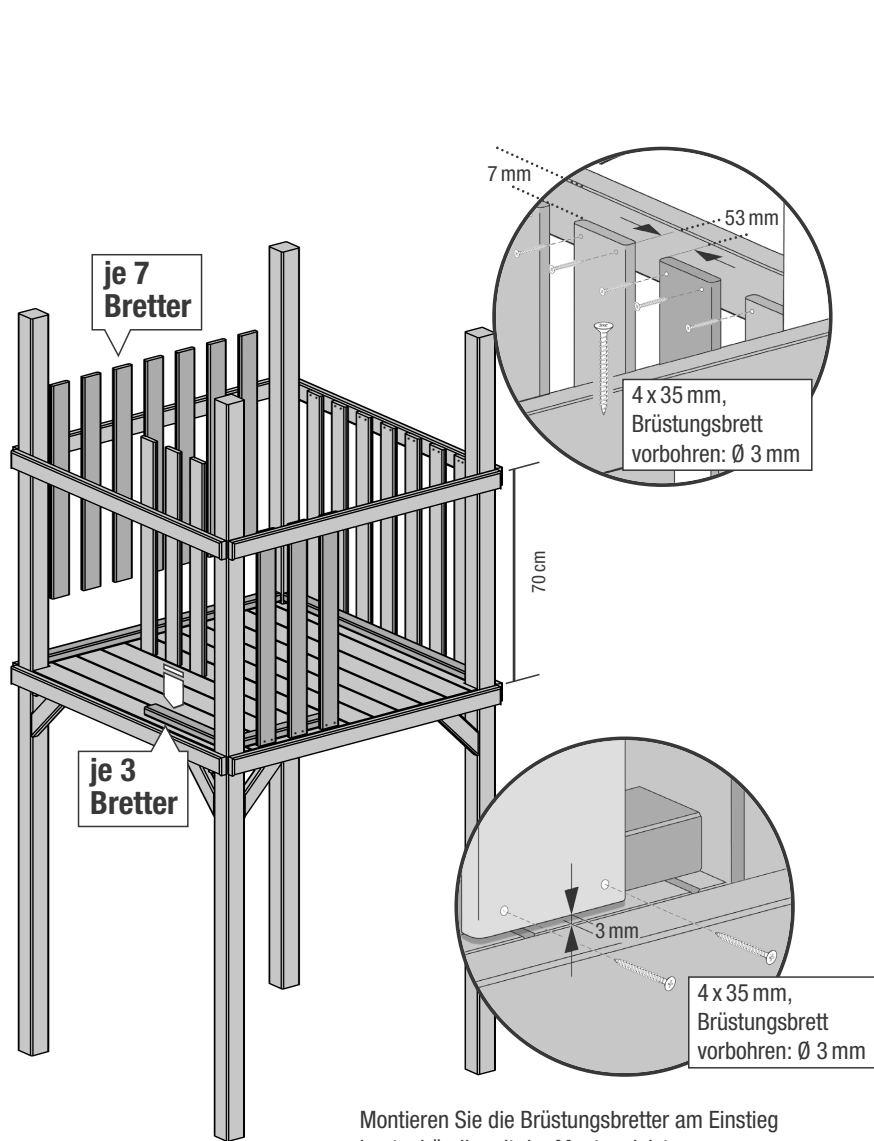


Die Montageleisten dienen zur Befestigung der Brüstungsbretter auf dem Boden.

Der Grundturm sieht zwei Öffnungen/Ausstiege für Klettersteg und Kletterwand vor. Für weitere Ausstiege bitte eine lange Montageleiste kürzen.

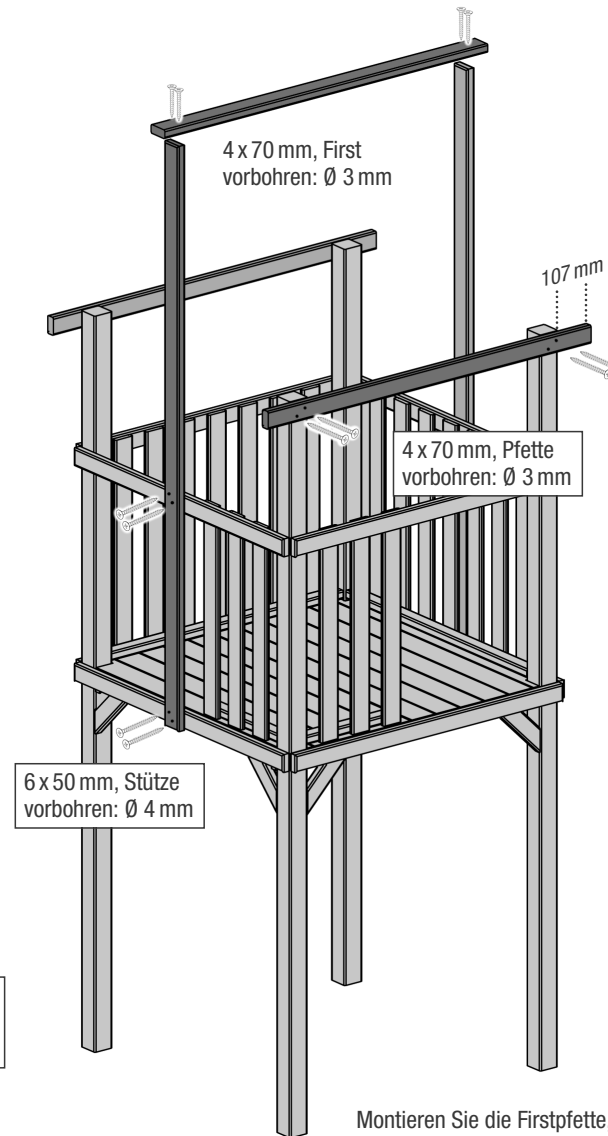


Spielturm-Montage, Teil 3 – Brüstung, Dachgestell und Dach

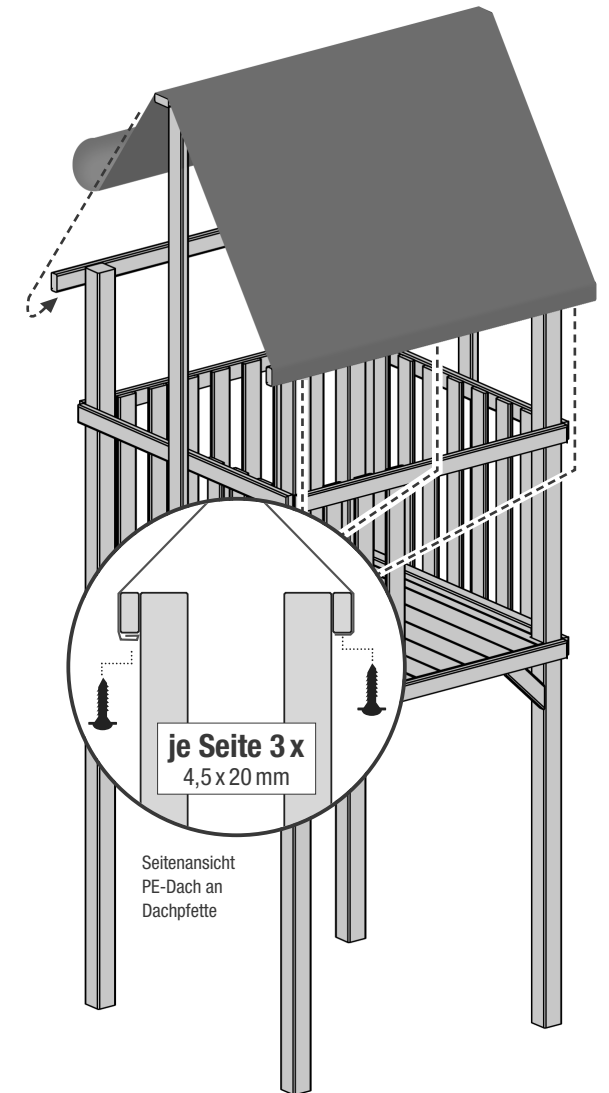


Montieren Sie die Brüstungsbretter am Einstieg kantenbündig mit der Montageleiste.

Wichtig: Bei der Befestigung an der Montageleiste 3 mm Luft zum Boden lassen (konstruktiver Holzschutz, Wasser zieht nicht von unten in die Brüstungsbretter).



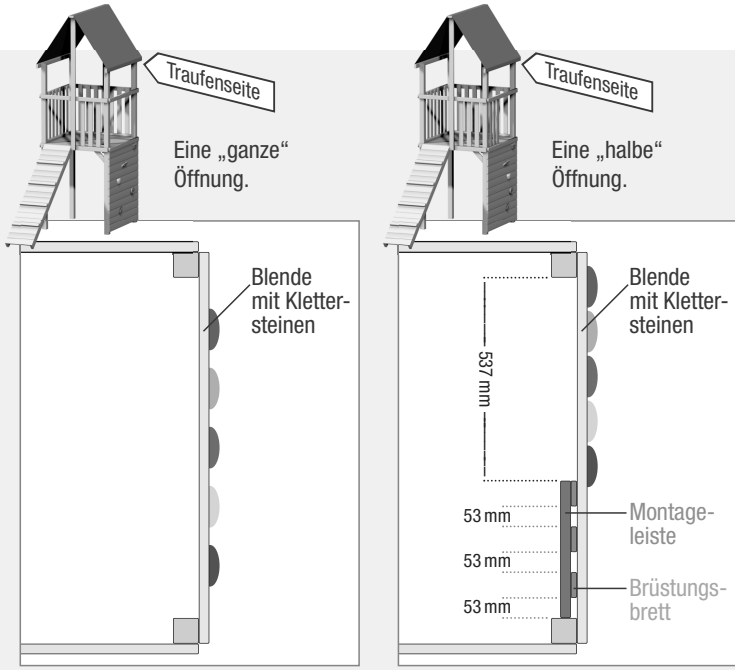
Montieren Sie die Firstpfette, die zwei Stützen und die zwei Dachpfetten wie gezeigt (107 mm Überstand der Dachpfetten rechts und links beachten).



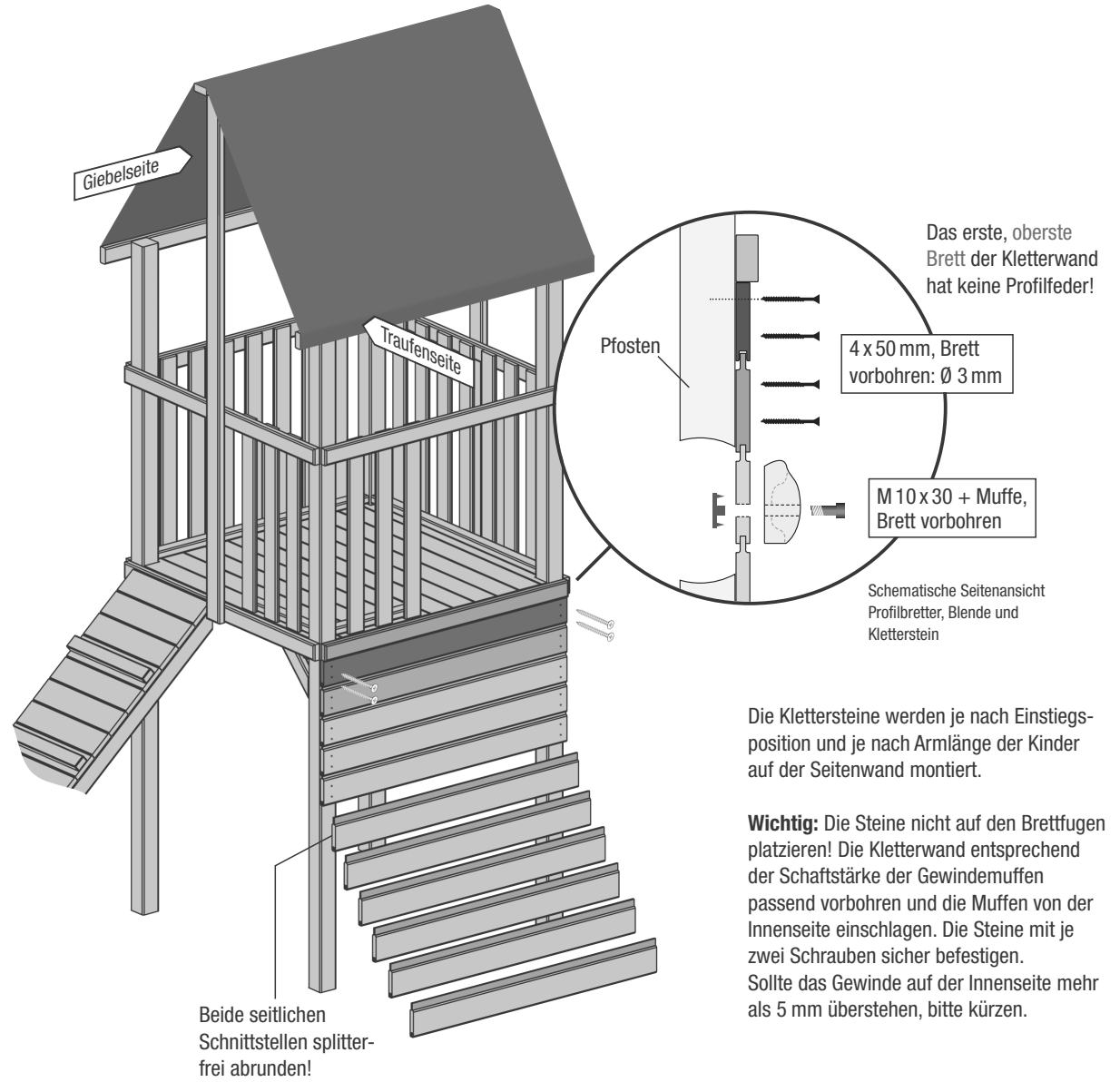
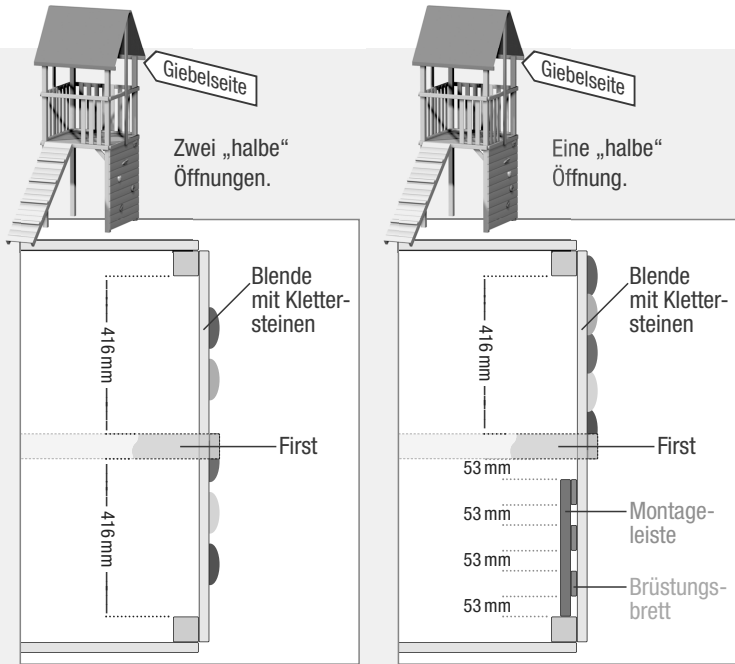
Das blaue PE-Dach zum Verschrauben seitlich um die Dachpfetten schlagen und auf einer Seite von unten verschrauben. Das Dach spannen, dazu ggf. das Dach mehrfach Umschlagen und ebenfalls verschrauben.

Kletterwand- und Kletterstein-Montage

Montage auf der Traufenseite



Montage auf der Giebelseite

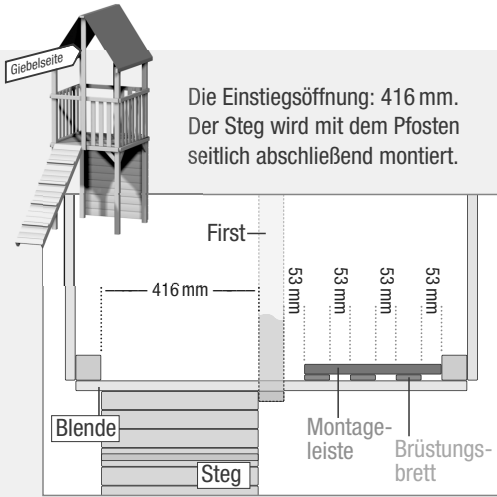


Die Klettersteine werden je nach Einstiegsposition und je nach Armlänge der Kinder auf der Seitenwand montiert.

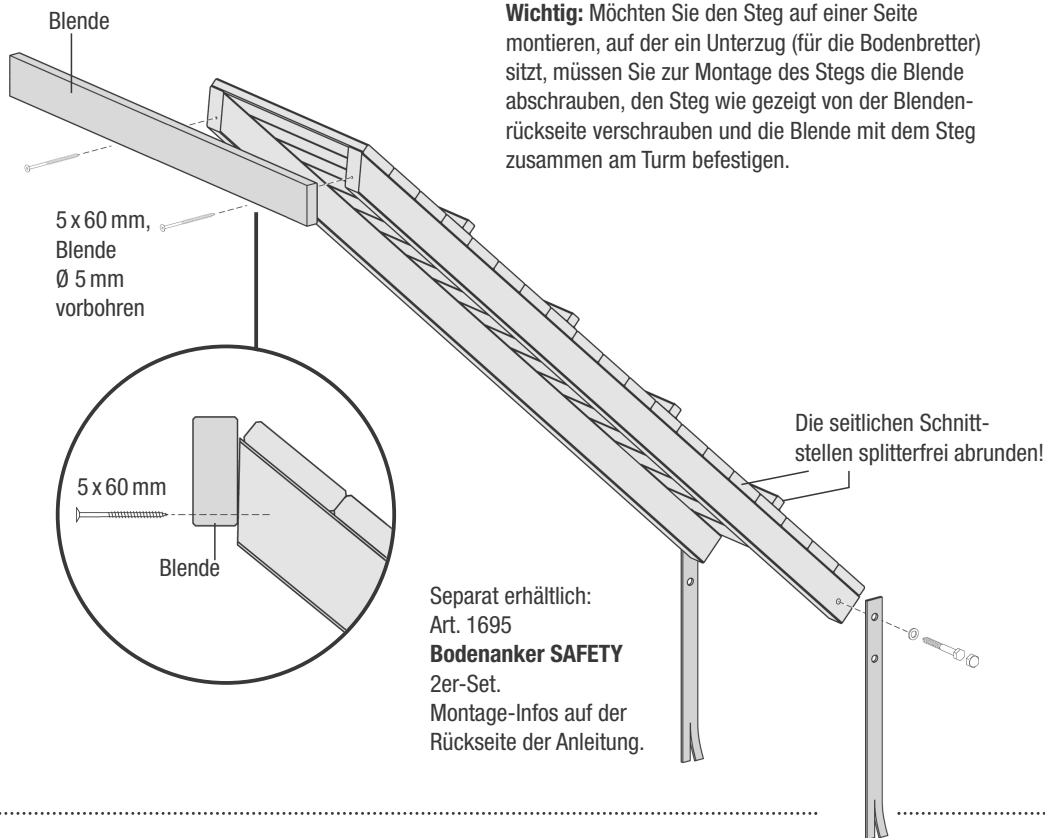
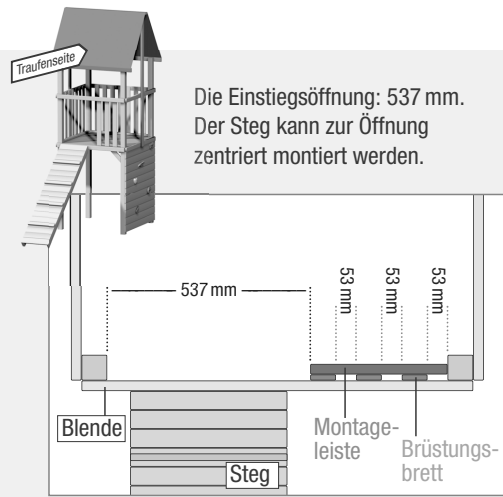
Wichtig: Die Steine nicht auf den Brettfugen platzieren! Die Kletterwand entsprechend der Schaftstärke der Gewindemuffen passend vorbohren und die Muffen von der Innenseite einschlagen. Die Steine mit je zwei Schrauben sicher befestigen. Sollte das Gewinde auf der Innenseite mehr als 5 mm überstehen, bitte kürzen.

Klettersteg-Montage

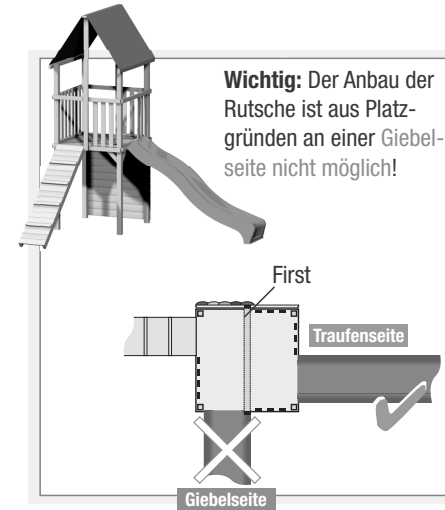
Montage auf der Giebelseite



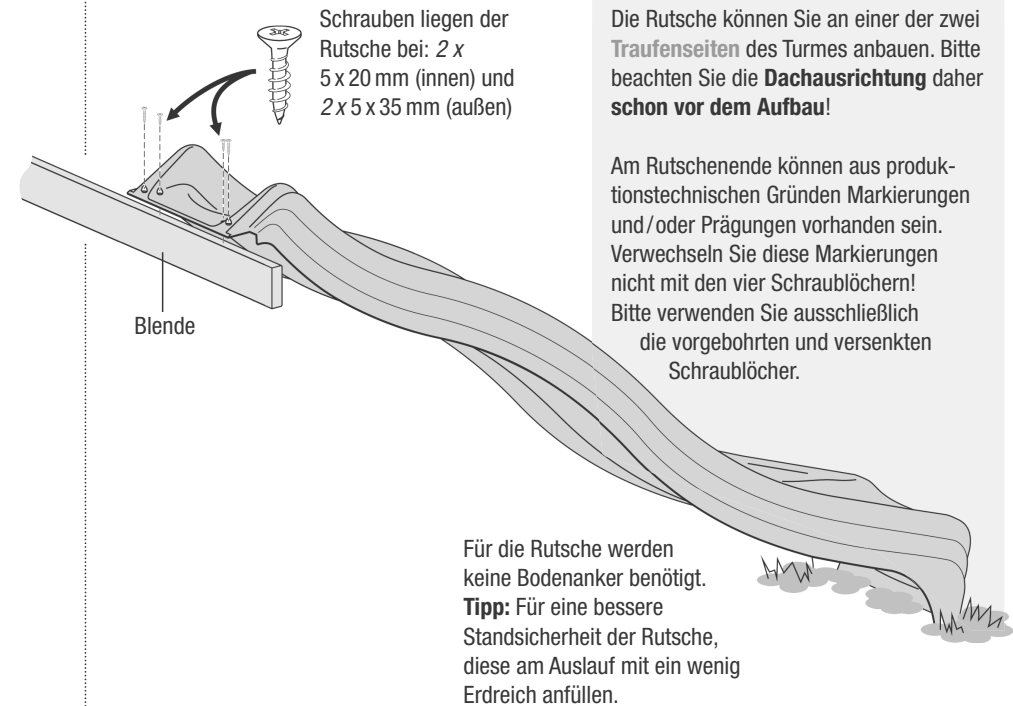
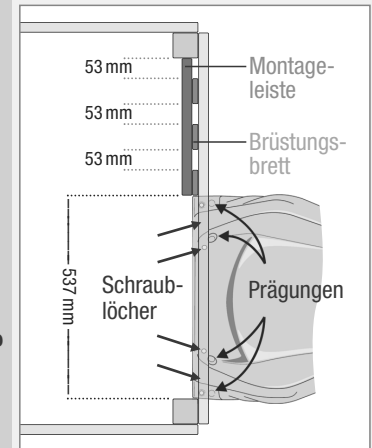
Montage auf der Traufenseite



Art. 1144 Die separat erhältliche Rutsche



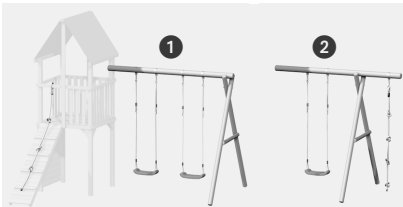
Montage auf der Traufenseite



Art. 4209 Schaukelanbau für Spielturm ACHTUNG: Nur als Anbau an den Spieltürmen 4208/4231/4232/4233 und nicht als Solo-Schaukel oder an anderen Türmen verwenden!



ACHTUNG: geeignet für Kinder 3 bis 14 Jahren und nur in Verbindung mit einem Spielturm. Gesamtbelastung des Schaukelanbaus insg. 140 kg (beide Schaukeln inklusive Seil).



Variante 1: Doppelschaukel. Sie behalten das Knotenseil übrig, das Sie z. B. als Haltehilfe am Klettersteg verwenden können. Dazu eine Ringschraube separat besorgen und am Handlauf befestigen. Dort das Seil mit Hilfe eines Schekels anhängen.

Variante 2: Einzelschaukel mit Kletterseil. Sie behalten einen Schaukelsitz und eine Rundschele als Ersatzartikel übrig.

Einzelteile Schaukelanbau

Menge / Bezeichnung	Abmessungen
1 x Firstbalken	Ø 100 x 2390 mm
2 x Seitenfuß	Ø 80 x 2390 mm
1 x Querriegel	33 x 70 x 950 mm

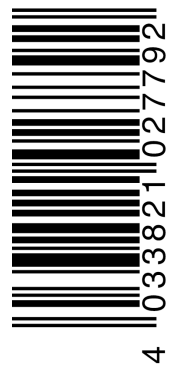
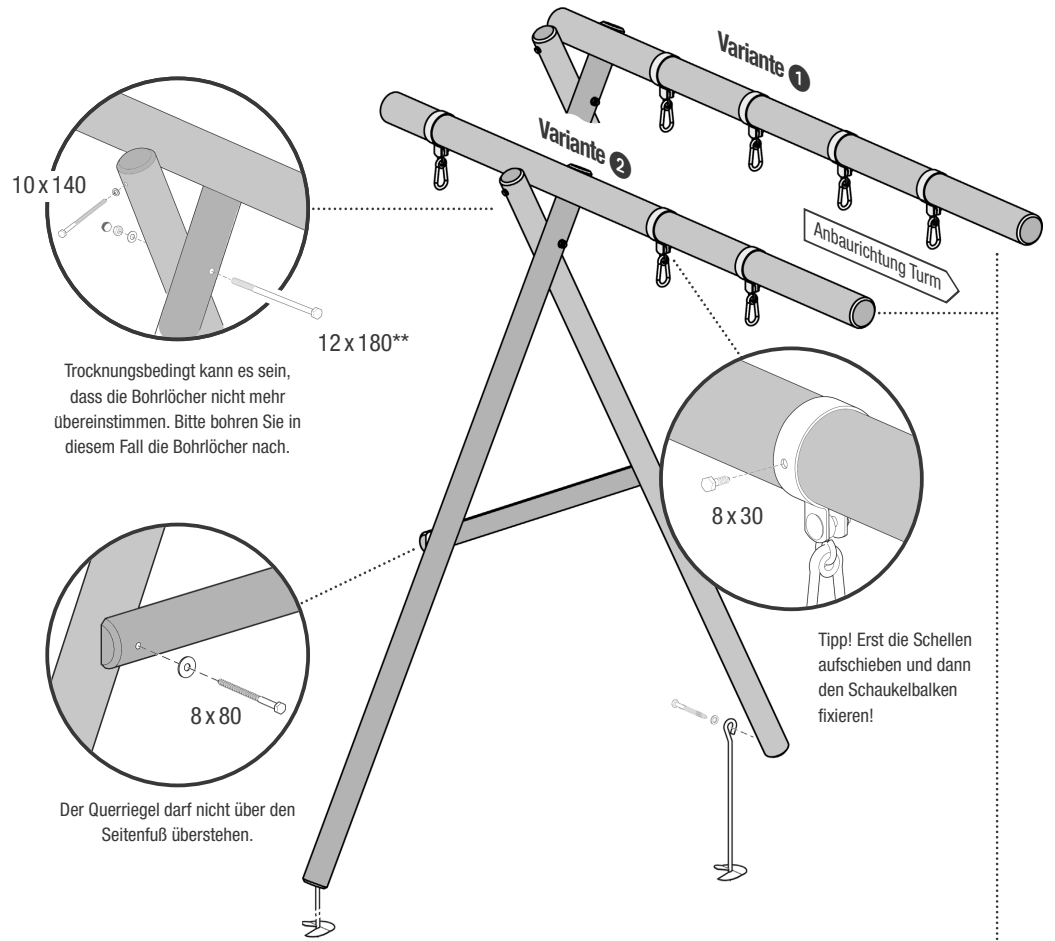
Schrauben

Menge / Bezeichnung	Abmessungen
1 x Maschinschraube**	12 x 180 mm
1 x Mutter M12	
1 x Unterlegscheibe für M12, Ø 24 mm	
1 x PVC-Kappe, schwarz für M12	
2 x Holzschraube	10 x 140 mm
2 x Unterlegscheibe für M10, Ø 19 mm	
2 x Holzschraube	8 x 80 mm
2 x Unterlegscheibe für M8, Ø 23 mm	
1 x Schlossschraube**	10 x 180 mm
1 x Sicherungsmutter M10	
1 x Unterlegscheibe für M10, Ø 30 mm	
1 x PVC-Kappe, schwarz für M10	

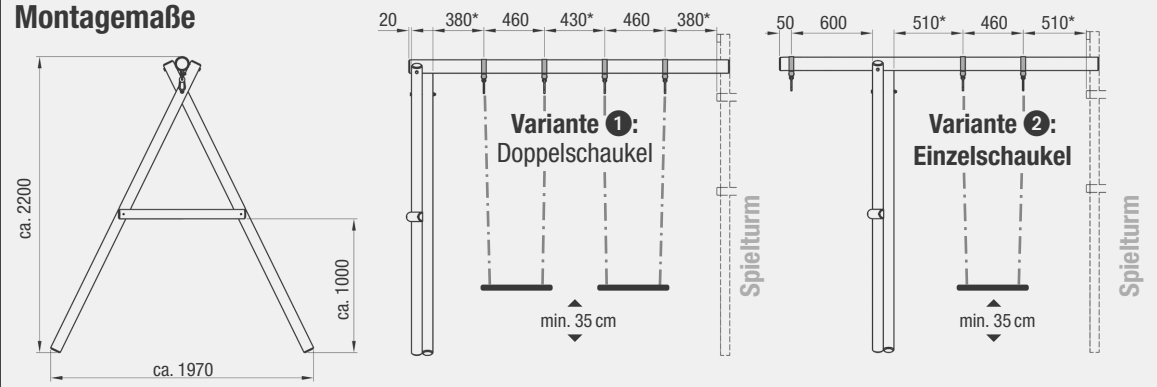
Zubehör

Menge / Bezeichnung	Abmessungen
1 x Knotenseil, Länge ca. 170 - 180 cm	
2 x Schaukelsitz, Kunststoff mit Seil	
4 x Rundschele inkl. Karabiner	
4 x Sicherungsschraube für Schelle 8 x 30 mm	

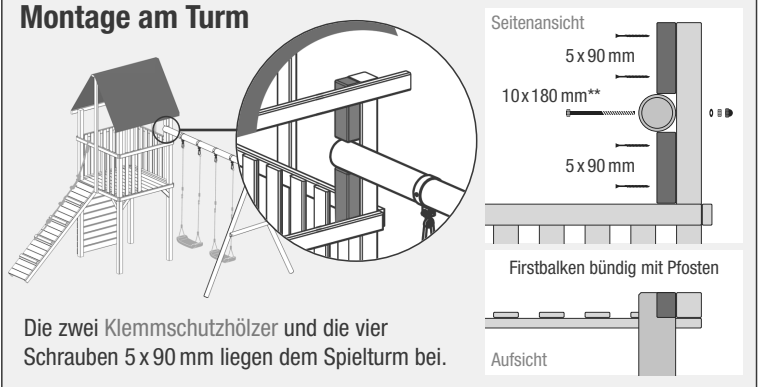
****Wichtig:** Gewinde-Überstände nach Montage ggf. einkürzen.



Montagemaße



Montage am Turm

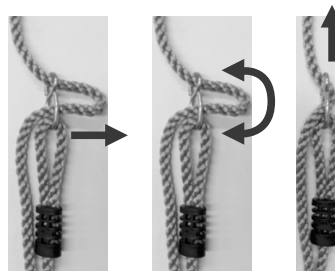
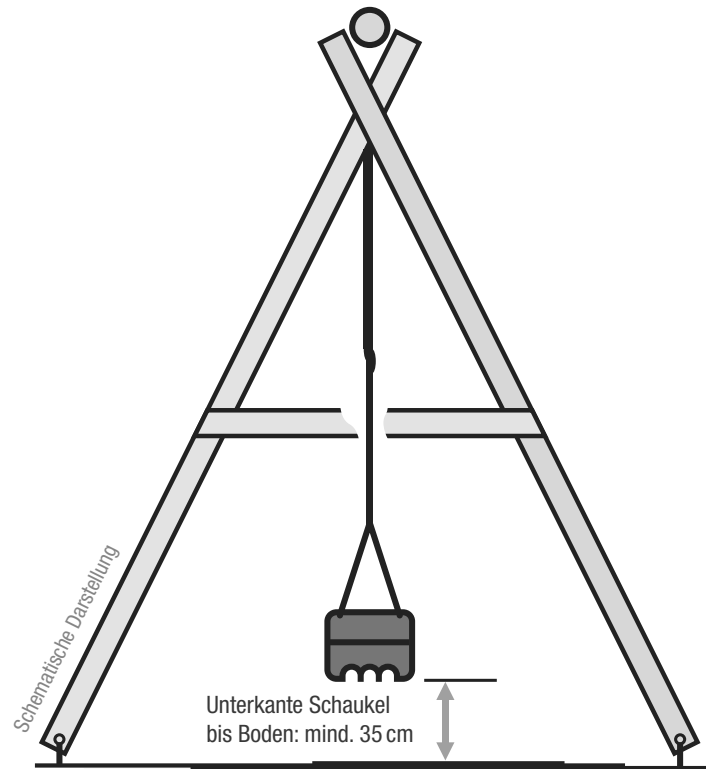


Art. 1887 Schaukelsitz, Kunststoff, rot



ACHTUNG: geeignet für Kinder von 3 bis 14 Jahren. Dieser Schaukelsitz ist für EIN Kind geeignet. Gesamtbelastung des Schaukelsitzes 70 kg.

Dieser Artikel wurde gemäß der Europäischen Norm EN 71-1, EN 71-2, EN 71-3 und EN 71-8 geprüft.



Zur Änderung der Seillänge, das Seil aus der Stellacht lösen und verschieben.
ACHTUNG: Nach dem Anpassen der Seillänge muss das Schaukelbrett waagrecht hängen, um ein Herunterrutschen während des Schaukelns zu verhindern



ACHTUNG, ...

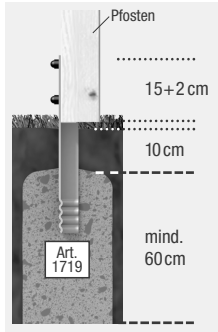
- ... dieser Schaukelsitz ist **für Kinder unter 3 Jahren nicht geeignet**
- ... der Abstand von einer Schaukel zur anderen Schaukel oder zu einem Holzbauteil darf nicht kleiner als 30 cm sein. Die Schaukelseile werden „V-förmig“ montiert. Die optimale Aufteilung entnehmen Sie der Montageanleitung unserer Schaukelanbauten/-gestelle
- ... sorgen Sie für einen fallfreundlichen Boden unter dem Schaukelsitz und im Fallbereich der Schaukel
- ... das Benutzen ist nur unter ständiger Aufsicht von Erwachsenen zugelassen
- ... eine nicht fachgerechte Montage und die unsachgemäße Nutzung des Artikels ist untersagt und entbindet den Hersteller von seiner Verantwortung
- ... dieser Artikel ist nicht für den öffentlichen Spielplatz geeignet und darf nur für den „häuslichen“ Gebrauch und an unseren Freiluftspielgeräten verwendet werden
- ... sorgen Sie dafür, dass bei und nach der Montage keine Fangstellen für beispielsweise Kleidungsstücke oder Kapuzenbänder entstehen
- ... kontrollieren Sie regelmäßig alle Bau-/Einzelteile des Artikels vor deren Nutzung, um eventuelle Unfälle zu vermeiden
- ... um die Langlebigkeit zu erhalten, schützen Sie den Artikel vor Frost!
- ... die Farbe des Schaukelsitzes kann sich durch die unvermeidbare UV-Einstrahlung verändern. Farbveränderungen sind kein Mangel und kein Grund zur Beanstandung
- ... bitte heben Sie diesen Produktbeileger zusammen mit Ihrem Kaufbeleg für eventuelle spätere Garantienachweise oder ein späteres Nachlesen sorgfältig auf
- ... sämtliche Verpackungen sind kein Spielzeug und von Kindern fernzuhalten

Separat bestellbare Artikel

Unbedingt erforderlich: Die Bodenanker. Wir empfehlen diese Bodenanker, die sich seit vielen Jahren für private Spielanlagen bewährt haben.

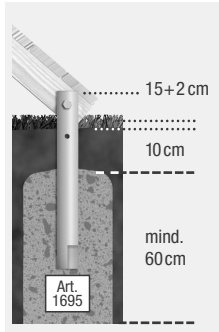
Bodenanker für die vier Spielturn-Pfosten (Art. 4208):

4 X Art. 1719
Bodenanker SAFETY Plus



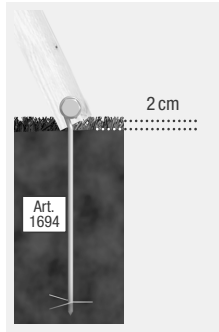
Bodenanker für den Klettersteg (Teil des Art. 4208):

1 X Art. 1695
Bodenanker SAFETY (2er-Set)



Bodenanker für den Schaukelanbau (Art. 4209):

2 X Art. 1694
Bodenanker eindrehabar



Die Bodenanker entsprechend der jeweiligen Vorgaben montieren.

A) Das Fundament vorbereiten. Beton= Sandkiesgemisch Körnung 0/32 plus Zement im Mischungsverhältnis 3:1. Die Größe des Fundaments richtet sich nach der Beschaffenheit des Untergrundes:

sandiger Boden	50 x 50 x 80 cm
weiches Erdreich	40 x 40 x 70 cm
fester, gewachsener Boden	35 x 35 x 60 cm

B) Den Spielturn mit den Bodenankern komplett in das vorbereitete Fundament stellen und mittels Hilfsleisten gegen Absacken abstützen. Den Spielturn lotrecht ausrichten. Die Oberseite der Fundamente abrunden.

C) Den Beton aushärten lassen. Erst nach dem Aushärten des Betons alle weiteren Arbeiten am Spielturn durchführen.

Optional: Ein Spielturn bietet Ihrem Kind eine tolle Spielmöglichkeit im Garten. Hier finden Sie noch einige Produkte zur Erweiterung des Turmes, für zusätzliche Sicherheit und für weiteren Spielspaß.

Neben diesen Ideen hält Ihr Händler weitere Produkte für den An- und Ausbau bereit – weitere Schaukeln, Fahnen und Sportideen.



Art. 1144 Wellenrutsche 235 – rot
Länge: 235 cm, Breite: ca. 50 cm
Die rote Rutsche können Sie an beiden Traufenseiten des Spielturnes anbauen.



Art. 1696 Haltegriffe, 2er-Set
Kunststoff, gelb. Länge: ca. 25 cm. Bietet den Kindern einen sicheren Griff an den Ein- und Ausstiegen des Turmes.



Schutzmatten aus falldämpfendem Gummi-Granulat, Oberseite rötlich-braun eingefärbt. Zusätzlicher Schutz für alle Fallbereiche unter den Schaukeln, dem Knotenseil, am Rutschenauslauf oder am Klettersteg.



Art. 1691 Fallschutzmatten
50 x 50 cm, Stärke 25 mm, 2er-Set
Art. 1698 Fallschutzmatten
50 x 50 cm, Stärke 45 mm, 2er-Set



Art. 1680 Knotenseil 220

grifffreundlich, mit drei festen Knoten zum Hangeln und Klettern
Länge: ca. 210 cm

Das Knotenseil 220 können Sie als Aufstiegshilfe am Einstieg des Kletterstegs befestigen. Hinweis: Sofern Sie Ihren Kletterturn mit dem Schaukelanbau (Art. 4209) als Doppelschaukel planen, benötigen Sie diesen Artikel NICHT. Dem Anbau liegt ein Seil bei, dass Sie an dieser Stelle befestigen können.



Spiel-Hits für aktive Kids!

Wählen Sie aus einem großen Programm von Ideen für Spiel, Sport und Spaß, z. B. das Steuerrad, das Lenkrad, das Fernrohr oder den „Spion“. Für alle Kinder, die nicht müde werden wollen, stehen z. B. der Basketballkorb oder der Boxsack zur Auswahl.

